

Sonnenberger
Strasse 22 **EDEN-HOTEL** gegenüber
Täglich von 4—7 Uhr
Vornehmer Bridge-Tee

Wilhelmstr. 10 **METROPOLE** Wilhelmstr. 10
Jeden Mittwoch · Samstag · Sonntag
Tanz-Reunion

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gebühr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernruf 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 85.

Mittwoch, 26. März 1930.

64. Jahrgang.

Internationales X. Wiesbadener Automobil-Turnier.

Von den vier grossen deutschen Automobil-
veranstaltungen, die international zugelassen sind,
verspricht das Wiesbadener Automobilturnier, das
1930 seine 10. Wiederkehr feiert, ein ganz be-
sonderes Ereignis zu werden, wie die bereits vor-
liegenden Anfragen des In- und Auslandes erkennen
lassen.

Die Veranstaltung, die in diesem Jahre zum
zweitenmal „international“ aufgezogen wird, es
aber unstreitig schon seit ihrem Bestehen ist, zählt
zu den bedeutendsten Turnieren
Deutschlands und geniesst weit über die
deutschen Grenzen hinaus einen guten Ruf. Seit
Wochen schon rüstet der Wiesbadener Auto-
mobilklub e. V. (A. v. D.), Wiesbaden, in Ver-
bindung mit der Kurverwaltung und unter Mit-
wirkung des Mittelrheinischen Vereins für Luft-
fahrt e. V., Wiesbaden, für die Tage

vom 24. bis 29. Mai.

Gemäß der uns vorliegenden Ausschreibung zer-
fällt die Veranstaltung in sechs Wettbewerbe:

Die Sternfahrt, eine Geschicklich-
keitsprüfung, eine Gesellschafts-
fahrt, die Bergprüfungsfahrt „Hohe
Wurzel“, eine Flugzeugverfolgung und die
Schönheitskonkurrenz. Teilnahmebe-
rechtigt an den Veranstaltungen sind Kraftwagen
jeglicher Stärke und Nationalität.

Für Fahrer, die sich an Rennen nicht beteiligen,
ist in den verschiedenen Sternfahrten Ge-
legenheit geboten, Leistungen zu vollbringen, die
nicht nur an die Fahrkunst und Ausdauer der
Fahrer, sondern auch an das Material des Wagens
hohe Anforderungen stellen. Die „Deutsche Stern-
fahrt“ schreibt eine Fahrdauer von vier Tagen
(96 Stunden) mit einer Luftlinienwertung von
600 km Luftlinie pro Tag vor. Sieger ist der
Fahrer, der den weitesten Startort von Wiesbaden
gewählt hat und in der vorgeschriebenen Zeit hier
eintrifft. Bei der „Kreuz- und Querfahrt“ ist nur
eine Tagesleistung von 600 km Landstrasse plus
einer Toleranz von 10 Prozent, bei einer Fahrdauer
von zwei Tagen gleich 48 Stunden zulässig. Die
Plakettenfahrt ist für die Besucher des Turniers
ausgeschrieben, und kann von diesen ohne Zeit-
beschränkung zurückgelegt werden. Gewertet wird
nur eine Mindestleistung von 100 km. Ferner ist
eine Team-, sowie Klubwertung vorgesehen.

Aus dem Kurhaus.

Der Gesellschafts-Abend

heute Mittwoch 21 Uhr findet in der modernen Tanz-
säle des kleinen Saales statt. Als Tanzkapelle ist
wieder diejenige von Otto Schillinger verpflichtet.
Zur Erhöhung der Stimmung wird die Kur-
verwaltung mit den verschiedensten Überraschungen
aufwarten und dadurch nicht nur den Abend unter-
haltender, sondern auch interessanter und lustiger
gestalten. Gesellschaftsanzug ist erforderlich. Der
Eintrittspreis beträgt 4 M.

Erica Morini,

die vielgenannte und vielgefeierte Violinvirtuosin,
von ihrem letztjährigen hiesigen Gastspiel noch in
bester Erinnerung, ist am Freitag Solistin des
IX. Zykluskonzertes. Sie wird hier das

Nur ernste, dem wirklichen Verkehr entnommene
Aufgaben, die an die Fahrkunst der Fahrer hohe
Anforderungen stellen, werden für die Geschick-
lichkeitsprüfung in Konkurrenz gezogen.
Für die Sieger sind Ehrenpreise ausgesetzt.

Als dritte Veranstaltung findet eine im Rahmen
des Wiesbadener Automobilturniers gut eingefügte
Gesellschaftsfahrt statt. Den Turnier-
teilnehmern wird Gelegenheit gegeben, die Um-
gebung Wiesbadens kennenzulernen und die Sekt-
kellereien Burgeff & Co., A.-G., Hochheim a. M., zu
besichtigen. Die Fahrt führt nach Kastell, Biebrich,
den Rhein entlang nach Schloss Hansenberg bei
Geisenheim.

Die Bergprüfungsfahrt „Hohe Wurzel“,
die auf der steilen und schwierigen Strecke,
Chaussee-Hohe Wurzel, ausgetragen wird, ist
eine „offene“ internationale Veranstaltung und sind
serienmäßige Tourenwagen, Sport- und Rennwagen
zugelassen. Die Strecke ist 2930 m lang mit 8 bis
12prozentiger Steigung und insgesamt 270 m
Höhenüberwindung. — Um auch in diesem Jahr
dem Herrenfahrer auf normalen Tourenwagen, die
Möglichkeit zu geben, sich an der Bergprüfungsfahrt
„Hohe Wurzel“ zu beteiligen, ist ein Handicap
für serienmäßige Tourenwagen geschaffen, das auf derselben
Grundlage aufgebaut ist und im Vorjahre im Rennen
„Rund um den Neroberg“ verwandt wurde. Für die
Sieger sind Geld- und Ehrenpreise ausgesetzt.

Die Flugzeugverfolgung ist eine neu-
artige Veranstaltung im Rahmen des Turniers und
verspricht nach der Ausschreibung eine interessante
Veranstaltung zu werden. Fünfmal 10 Wimpel
werden abgeworfen. Der Erfolg der Teilnehmer
richtet sich nach dem rechtzeitigen Eintreffen am
Ziel und nach der Anzahl der gefundenen Wimpel.

Das Turnier findet mit der Schönheits-
konkurrenz seinen Abschluss. Um ein genaues
Resultat, in bezug auf Gesamteindruck, Preis-
würdigkeit, Farbenharmonie, Zweckmäßigkeit,
Inneneinrichtung zu erhalten, findet am vorher-
gehenden Tage eine Vorprüfung der Wagen auf
dem Flughafen in Erbenheim statt. Als besondere
Auszeichnung ist ein goldenes Band vorgesehen.

Die Ausschreibung ist durch den Organisations-
ausschuss des Internationalen 10. Wiesbadener
Automobilturniers, Wiesbaden, Sonnenberger Str. 27,
Fernruf 248 01, zu beziehen.

Ihr erster Gang!

zur Besichtigung der Neuheiten
prakt. Haus- und Küchengeräte
bei

Kleine **Erich Stephan** Ecke
Burgstrasse Häfnergasse

A-dur-Konzert von Mozart spielen, ausserdem einige
Violinsoli mit Klavierbegleitung: Pugnani: Préludium
und Allegro; J. S. Bach: Arioso; Francoeur: Siciliana
und Rigaudon. Die Künstlerin wird ihren eigenen
Klavierbegleiter, Nicolaus Schwalb (Budapest),
mitbringen.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Mittwoch?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 u. 20 Uhr.
(Programme siehe Seite 2.)

Kurhaus: 21 Uhr: „Gesellschaftsabend“.

Theater: Gr. Haus: 19.30 Uhr: „Rosenkavalier“.

Kl. Haus: 20 Uhr: „Nass oder trocken“.

(Gastspiel Max Adalbert.)

(Programme umseitig.)
Ausstellungen: Nass. Kunstverein, Neues Museum 10—13
und 14¹/₂—16¹/₂ Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Montag ge-
schlossen, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunus-
strasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertums-
museum. — Naturhistorisches Museum.

Kinos: Film-Palast — Thaliatheater — Ufa-Palast.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich
Autobus nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-
linie 1, Drahtseilbahn ab Endstation der Linie 1 von
14—18.30 Uhr. — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. —
Eiserne Hand (Eisenbahnstation) — Burgruine Sonnen-
berg Omnibuslinie 2. — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-
Turm, Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Platte,
500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung
siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—16 Uhr.

Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30 bis 22.30 täglich. — In
den Cafés.

Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All-
abendlich 20.15 Uhr.

Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.
Tanz-Tee: Palast-Hotel Sonntags 16.30 Uhr. — Parkkabarett
täglich 17 Uhr. — „Vier Jahreszeiten“ Mittwoch und
Freitag ab 16.30 Uhr.

Abends wird getanzt: Hotel „Vier Jahreszeiten“ jeden
Montag 21.30 Uhr Hausball. Boccaccio und Park-
Diele jeden Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag
und Sonntag) — Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag,
Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Hotel Metropole
21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Winter-
stube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. —
Taunus-Tanzpalais. — Tangostuben im Berliner Café
von 4 Uhr bis 4 Uhr nachts.

Das Wetter: Bei stärkerer Neigung zu Aufheiterung
tagsüber ziemlich warm, nachts Temperaturen stellen-
weise unter Null zurückgehend.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

Konzert im Kasino.

Cornelius Czarniawski, unser ein-
heimischer Meisterpianist, gab am Montag im
Kasinosaal einen Klavierabend, der in seinem
Programm Schumann, Chopin und Liszt brachte.
In der Ausführung erwies sich der Konzertgeber —
wie schon so oft an gleicher Stelle — als ein virtuos
geschulter, glänzender Pianist, der die schwierigsten
Probleme der Technik mit spielender Leichtigkeit
und oft überraschender Selbstverständlichkeit löst,
in der Klarlegung auch der verschlungensten Pfade
stets mit zielbewusstem Kunstsinn eine glückliche
Hand entwickelt und überhaupt in der Gestaltung
des in allen Farben schillernden Ausdrucks, in der
weisen Betonung musikalisch bedeutungsvoller
Momente, in der wirkungsvollen Herausarbeitung
der grossen Linie in Melodik und Entwicklung zu
imposanten Gipfelpunkten den ursprünglich und
temperamentvoll empfindenden, warmherzigen
Musiker erkennen lässt. So konnte es nicht aus-
bleiben, dass Herr Czarniawski auch an diesem
Abend sich einen starken künstlerischen Erfolg er-
spielte.

Er begann die Reihe seiner Darbietungen mit
der C-dur-Fantasie (op. 17) von Schumann. Herr
Czarniawski spielte das Stück mit technischer
Brillanz, rückte alle poetischen Züge in das rechte
Licht und verstand über die teilweise Zerrissenheit
(Fortsetzung Seite 2.)

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse Telefon 28777 und 28778



Führendes Haus für
Leinen * Ausstattungen * Wäsche

Kurhaus Wiesbaden

Mittwoch, den 26. März 1930.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle

Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Delson

Leitung: Jul Delson

Vortragsfolge:

1. Marsch
2. Preziosa, Ouverture Weber
3. An der schönen grünen Narenta, Walzer . . . Komzak
4. Pikanterie Ortman
5. Verbotener Gesang, Lied Gastaldon
6. Aus Mozarts Reich, Fantasie Urbach

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Die Zauberflöte“ W. A. Mozart
2. Romanze in G-dur für Violine L. v. Beethoven
Konzertmeister R. Schöne
3. Impromptu, C-moll F. Schubert
4. Waldweben aus „Siegfried“ R. Wagner
5. Ouverture zur Oper „Mignon“ A. Thomas
6. Neu-Wien, Walzer Joh. Strauss
7. Fantasie aus der Oper „Hänsel und Gretel“ E. Humperdinck
8. Viktoria-Marsch F. v. Blon

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20—22 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Kantate „Die vier Menschenalter“ F. Lachner
2. Grosse Ballettmusik aus „Faust“ Ch. Gounod
3. Polonäse in As-dur F. Chopin
4. Prélude de Deluge C. Saint-Saëns
Violine-Solo: Konzertmeister R. Bergmann
5. Drei Tänze aus Henry VIII. E. Germann
6. Ouverture zur Oper „Der Schmied von Ruhla“ F. Lux
7. Ballszene nach einer Etude von Meyseder
F. Hellmesberger
8. Intermezzo aus der Oper „Das korsische Gesetz“ W. v. Simon
9. Ouverture zu „Hamlet“ A. Stadtfeld

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

und Maßlosigkeit der Gedanken mit kluger Hand hinwegzutäuschen. Eine Reihe Kompositionen von Chopin gab dem Konzertgeber Gelegenheit, bewunderungswürdige Biegsamkeit und Ausdrucksfähigkeit und unerschöpflichen Reichtum der Spielarten zu entfalten. In Stücken von Liszt konnte dann zum Schluss das technische Sprüh-Feuerwerk des Virtuosen noch einmal aufstrahlen.

Die zahlreiche Zuhörerschaft kargte nicht mit Beifall und Blumen, und Cornelius Czarniawski spendete Zugaben in bereitwilliger Weise. fz.

— Veranstaltungen der Konzertdirektion Wolff.

Die Konzertdirektion Wolff hat im April folgende Veranstaltungen im Kasino: 1. April: Lilly Haas (Staatstheater) unter Mitwirkung von Konzertmeister Leo Schwarz vom Leipziger Gewandhausorchester und Alex. Conrad (Klavier), Leipzig. — 2. April: Klavierabend Professor Moriz Rosenthal. — 8. April: Ludwig Wüllner, Szenen aus Goethes Faust, 1. und 2. Teil. — 11. April: Margarete Hagemann (Klavier), Hede von Koester (Sopran). — 16. April: Liederabend Else Rykens. — 28. April: Klavierabend Ada Turana.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Die Nerobergbahn hat ihren Betrieb wieder eröffnet.

Ab 21 Uhr in der modernen Tanz-Diele des kleinen Saales

Gesellschafts-Abend

Tanz-Kapelle Otto Schillinger

Ueberraschungen! Gesellschaftsanzug! Eintrittspreis 4 Mark

Wochenübersicht

Donnerstag, den 27. März:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee.
16 und 20 Uhr: Konzert.

Freitag, den 28. März:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
19.30 Uhr im grossen Saale: IX. Zyklus-Konzert.
Leitung: Carl Schuricht.
Solistin: Erica Morini, Violine.

Samstag, den 29. März:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: Konzert.

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Mittwoch, den 26. März 1930.

89. Vorstellung. 22. Vorstellung. Stammreihe D.

Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in drei Akten von Hugo v. Hoffmannsthal
Musik von Richard Strauss.
Musikalische Leitung: Erich Böhlke.

Personen:

Die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg . . . Gabriele Englerth
Der Baron Ochs auf Lerchenau . . . Alex. Nosalewicz
Octavian, genannt Quinquin, ein junger Herr aus grossem Haus . . . Grete Reinhard
Herr von Faninal, ein reicher Neugeadelter . . . Nic. Geisse-Winkel
Sophie, seine Tochter . . . Therese Müller-Reichel
Jungfer Marianne Leitmetzerin, die Duenna . . . Marga Mayer
Valzacchi, ein Intrigant . . . Heinrich Schorn
Annina, seine Begleiterin . . . Lilly Haas
Ein Polizeikommissar . . . Fritz Mechler
Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin . . . Peter Lehr
Der Haushofmeister bei Faninal . . . Hans Schuh
Ein Notar . . . Karl Schmitt-Walter
Ein Wirt . . . Hans Schuh
Ein Sänger . . . Ladislav Vajda
Ein Gelehrter . . . Ferdin. Wenzel
Ein Arzt . . . Hans Rodius
Ein Flötist . . . Rudolf Morsbach
Ein Friseur . . . Heiner Weyrauch
Dessen Gehilfe . . . Elisabeth Schanz
Eine adelige Witwe . . . Emmy Delmar
Christel Lückner
Hilde Stendter
Eva Papsdorf
Eise Erichsen
William Russell
Herm. Lautemann

Drei adelige Waisen . . . Robert Remstedt, Jakob Lückner, Heiner Müller, Emil Bahrdt.

Lakaien der Marschallin { Leopold, Leiblakai Lerchenau . . . Hans Bernhöft
Bediente Lerchenau . . . R. Marko, Fr. Berker, E. Bahrdt,
D. Goldberg, Theo Hannappel
Kellner . . . Richard Mathes, H. Weyrauch
Ernst Kuchen, E. Dempewolf

Kutscher . . . Anton Menz, Th. Naumann
Hausdiener . . . Andreas Becker
Musikanten . . . Br. Wiedemann, F. Wenzel
Ein kleiner Neger . . . Horst Mayer

Lakaien, Läufer, Haiducken, Küchenpersonal, Gäste.

Musikanten, Zwei Wächter, Vier kleine Kinder.

Verschiedene verdächtige Gestalten.

In Wien, in den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias.

Anfang 19.30 Uhr. Ende 23 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Donnerstag, den 27. März, Stammreihe C:
Der Freischütz. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 28. März, Stammreihe G:
Lumpacivagabundus. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 29. März, bei aufgeh. Stammkarten:
La Traviata. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Mittwoch, den 26. März 1930.

86. Vorstellung. Bei aufgehobenen Stammkarten.

Zweites und letztes Gastspiel Max Adalbert mit dem Ensemble des Kleinen Theaters Berlin.

Nass oder trocken?

Drei Akte nach dem Amerikanischen von Frank Green.
Musikalische Illustration am Flügel: Erich Ziegler
Spielleitung: Fritz Friedmann-Friedrich.

Personen:

Johnson, Bürgermeister Max Adalbert
Ellen, seine Frau Olga Limburg
Molten, Zeitungsverleger Bertold Reissig
Sington, Polizeidirektor Heinz Sarnow
Kitty Bliss Collette Corder
Miss Brighton Collette Corder
Maxwell Fritz Falk
Vaughan, Pastor Richard Ludwig
Sam, Diener Ernst Krampf
Offizier Ernst Pittschau
Anfang 20 Uhr. Ende nach 22.15 Uhr

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Donnerstag, den 27. März, Stammreihe IV:
Ich betrüg dich nur aus Liebe. Anfang 20 Uhr.

Freitag, den 28. März, Stammreihe VI:
Der Regimentszauberer. Hierauf: Die Insel Tulipatan. Anfang 20 Uhr.

Auto-Ausflüge

in die reizvolle Umgeb. Wiesbadens mit Kur-Autobussen.

Ziel der Fahrt	Fahrt- preis Mk.	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Mittwoch:			
Heidelberg, Bergstrasse zurück	12.00	9.30	18.30
Worms, Rheinhessen			
Kloster Eberbach, Schlangen- bad, Rheingau	4.00	14.00	17.30
Täglich:			
Rund um Wiesbaden, Wochen- tags Besichtigung der Sekt- kellerei Henckell & Co. . . .	2.50	10.00	12.30
Stadtrundfahrt mit Schlossbesichtigung	2.50	14.00	17.00

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkauf“ Kolonnade-Wilhelmstr., Tel. 280 01 und Direktion 280 00, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56, Telefon 258 65, sowie bei: Born & Schottenfels, Webergasse 3, Tel. 255 80 und 255 81; Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. 289 21; Hamburg-Amerika-Linie, Kaiser-Friedr.-Platz 3, Tel. 254 04 u. 254 05; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedr.-Platz 2, Tel. 272 42; J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. 272 24.

— **Thaliatheater.** Der neue Spielplan bringt den deutschen Universalfilm „Das Don-Kosaken-Lied“. Die russischen Lieder, die einstmalen an der Wolga, in der russischen Steppe, in der Hütte des Muschik oder im Palast des russischen Fürsten erklangen, sind heute Gemeingut Europas. In den Melodien dieser Lieder lebt das alte Russland fort, in ihnen ist die Seele des grossen „Mitternachts-Russland“ erhalten geblieben. Ein solches Lied singen auch die Don-Kosaken, es ist die Ballade von den zwölf Räufern. Im Film erstehen die Gestalten der Ballade, bekommen sie Fleisch und Blut, von Schlettow, Lien Deyers, Hertha von Walther, Kampers spielen die Hauptrollen. — Als zweiter Schlager läuft das Grosslustspiel „Die Liebesfälle“ (Gefährliche Gräben) mit der beliebten amerikanischen Künstlerin Laura La Plante.

— **Im Ufa-Palast** läuft der Film „Börsenieber“. Ein kühner Börsenjobber opfert seine Millionen, nur um zu gleicher Zeit auch seinen Kompagnon pleite zu machen, da er erfährt, dass seine Frau ihn mit demselben Kompagnon hintergeht. Börsentaumel und Baisse. Verarmte über Nacht. Und über allem dieser grosse, mit allen Wassern gewaschene Börsenschieber, der mit geschickten Manövern die Kleinen überrennt, der immer wieder auf die Füße fällt. Die Wirkung des Films ist stark, nicht zuletzt dank dem prachtvollen George Bancroft, der einen Emporkömmling der Börse mit seiner ganzen Ur-

wüchsigkeit darstellt. Mit einer Mischung von Brutalität und Gutmütigkeit, mit Boxervisage und Boxerstellung, stets zum Ausfallen bereit. Ein geriebener Kerl, mit Nerven wie Schiffstaue, für gigantische Spekulationen wie geschaffen, dem keiner etwas vormacht, es sei denn seine aus dem Zirkusmilieu stammende, aber im Grunde ihres Herzens den Naturburschen von Mann missachtende Frau, der Olga Baklanowa die ganze Triebhaftigkeit des über die Maßen verhätschelten Weibes mit auf den Weg gibt. Sie ist diesmal disziplinierter als sonst, energisch geleitet von Rowland V. Lee, dem früher eine Kömerin wie Pola Negri anvertraut war. Er ist ein Regisseur, der weiss, was er will. Der dritte im Bunde Paul Lukas, ein konventioneller Salonmensch, reizend die kleine Zofe der Nancy Carrall, gut auch die musikalische Begleitung des Orchesters.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— **Einen See mit drei Arten Wasser** hat man kürzlich an der Murmanküste in Russisch-Lapland erforscht. Es ist anzunehmen, dass dieser See, mit dem Eismeer in Verbindung steht, da er deutlich Ebbe und Flut zeigt. Seine oberste Schicht besteht aus Süßwasser, darunter liegt salziges Meerwasser, und in der Tiefe findet sich schwefelhaltiges Wasser, das aus entsprechenden Quellen am Seeboden stammen muss.

Wiesbaden das Weltkurbad

Wohnungen **wird besatzungsfrei**

Für Zuzug von auswärtigen Personen in grössere und kleinere Villen und Etagenwohnungen zur Verfügung. Wandervillas, mildes Klima, herrliche Lage an malerischen Land- und Stadtbildern, weltbekannte Heilquellen. — Schnellzug-Anschluss an alle internationalen Strecken — Auskunft durch das Städtische Verkehrsamt.

Thalia-Theater

Kirchgasse 72 Fernsprecher 261 37

Der neue Spielplan!

Das Donkosakenlied

Die Ballade von den „12 Räuber“ unter filmischer Mitwirkung des „Original-Donkosakenchor“

Hauptdarsteller:

Lien Deyers, Adalb. v. Schlettow

Die Liebesfalle

(Gefährliche Gruben)
Grosses Lustspiel mit
Laura La Plante

Anfang 4, 6.45, 8.30 Uhr.
Sonntags ab 3 Uhr.

Konzertdirektion Heinrich Wolff

Friedrichstrasse 39 I, Fernsprecher 292 25
Donnerstag den 27. März im Kasino
abends 8 Uhr
Friedrichstrasse 22

Prof. Dr. Hermann Muckermann

spricht über
„Eugenik“
„Ehe und Vererbung“
mit einer Lichtbilder-Einlage
Karten zu Mk. 4, 3, 2 u. 1 in d. Rh. Volkszeitung,
Friedrichstrasse 36; Wolff, Friedrichstr. 39 I;
Stöppler, Rheinstr. 41; Engel, Wilhelmstr. 52
und an der Abendkasse.

Röderstrasse 39 **Bobbeshänkeltche** Röderstrasse 39
Die gemütlichste Bierstube
Reihelbräu
Hell — Dunkel — Bod
Das vorzügliche Rulmbacher Bier

Das Spezialhaus für feine Schuhe

Herz Schuhe
die Weltmarke
Angulus
für kranke u. empfindl. Füsse
Führende
in- u. ausländische Marken
Bally, Schuhe
English spoked
On parle français

GOLDSCHMIDT
Langgasse 18
TEL. 278+6

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Strasse 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet:
von 10—13 Uhr und 15—17 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:
Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten 2.50 Mk. Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass. Kunstvereins sind zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen täglich ausser Montags geöffnet.
Eintrittspreis: 0.50 Mk.

Kurverwaltung Wiesbaden.

Jeden **Dienstag** und **Freitag**
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens unter sachkundiger Führung.
Beteiligungsgeld **0.50 Mark** pro Person.
Treffpunkt: **14.30 Uhr** am Haupteingang des Kurhauses.
Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Bäder für Passanten

Hotel Adler Badhaus

Pension einschl. Kurbad von RM. 9.— an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Hotel u. Badhaus
Goldenes Kreuz
schön eingerichtete Zimmer mit kalt- und warm-fließendem Wasser.

Thermalbäder
aus eigenen Quellen
Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut.
Passantenbäder.

Hotel u. Badhaus „Zwei Böcke“
Häfnergasse 12 Vollständig erneuert
Fließend kaltes und warmes Wasser in allen Zimmern — Modern eingerichtete Badezellen mit Ruhebetten — Vorzügl. geeignet zu Badekuren

M. STILLGER
Gegründet 1858 Häfnergasse 16
In nächster Nähe des Schlossplatzes
Altestes Kristall- u. Porzellanhaus am Platze
Grösste Auswahl in Geschenkartikeln
Versand nach allen Orten

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden).
Maler: Alo Altripp, Nikolasstrasse 32. 12-13 Uhr. Fernsprecher 239 65. — Alexei und Andrej v. Jawlensky, Beethovenstrasse 9. pt. Fernsprecher 263 60. — Helmut Eichenheim, Moritzstrasse 6. — Anna Quedenfeldt, Mosbacher Strasse 12. Sonntags 11—13 Uhr. Fernsprecher 224 39.
Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter Str. 57. Fernsprecher 220 20.
Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fernspr. 266 30. — Rud. Joseph, Arndtstrasse 6. Fernsprecher 220 76. — Ludw. Minner, Wilhelmstrasse 18. Fernsprecher 246 88.

Plato z. b. E.
FRIEDRICHSTRASSE 35
Dienstag und Freitag

Deutsche Nothilfe



Schafft frohe kräftige Jugend!
Das Bild der neuen Wohlfahrtsplakate der Kinderschutz- und Jugendverbände für 1930 verkauft wird

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, dass es in allen Hotels und Pensionen stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäftswelt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ

Wiesbadener Felsenkeller-Bier aus Malz und Hopfen.
ist ein vorzüglicher Trunk.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 24. März 1930.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet.
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)
(Schluss aus der gestrigen Nummer.)

S.
*Stahlhut, A., Hr. m. Fr., Bad Nauheim
Taunus-Hotel
Stalling, G., Hr. Dr. med., Oldenburg
Schwarzer Bock
Stalling, W., Frl. Stud., Oldenburg
Schwarzer Bock
Steden, H., Hr. m. Fr., Frankfurt
Friedrichshof
*Stein, F., Frl., Frankfurt, Evang. Hospiz II
Stephan, Th., Hr. m. Fam., Essen, Palast-H.
Sturm, E., Hr., Wien, Grüner Wald

T.
*Tausch, E., Frl., Köln Union
Thieme, D., Frl., Meissen
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Thiesen, F., Hr. Zahnarzt Dr. m. Fr., Berlin
Metropole
Thinniger, E., Hr., Frankfurt a. M.
Schwarzer Bock
*Treffelin, G., Hr. Dir., Lüneburg, H. Nassau

U.
*Unger, W., Hr. Dir., Köln Zentral-Hotel
Unger, B., Fr. m. Sohn, Berlin
Schwarzer Bock

V.
*Voupp, E., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Stuttgart
Hotel Berg

W.
*Wachendorf, H., Hr. m. Fr., Köln Rose
Warrack, H., Fr., Alasio Quisisana
*Wegemann, H., Hr., Berlin Grüner Wald
*Weil, W., Hr. Mühlenbes. m. Fr., Worms
Schwarzer Bock
*Weiss, C. E., Hr. Dir., Freiburg i. B. Rose
*Weiss, E., Hr. Hüttendir. m. Fam., Lünen
Schwarzer Bock
*Weiss, H., Frl., Dillenburg
Schwarzer Bock

Weiss, A., Hr., N. Wrecky Nerostr. 42
*Weyrauch, W., Hr., Frankfurt a. M.
Weisse Lilien
Wild, J., Hr. Ing. m. Fr., London
Schwarzer Bock
Wilde, K., Fr., Duisburg-Meiderich
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Willden, A., Hr. m. Fr., Aachen Rose
Wirth, H., Hr. Bankier m. Fr., Königsberg
Hotel National
*Wirtz, K., Hr. m. Begl., Bad Homburg
Hotel Berg
*Wolf, M., Hr., Berlin Grüner Wald
*Wolff, H., Hr., Köln Grüner Wald
*Wolff, R., Hr. Bankdir. m. Begl.,
Ludwigshafen a. Rh. Quisisana
Wolff, K., Hr. m. Fr., Hamburg Quisisana
*Worndorf, Th., Hr., München Hansa-Hotel
*Wörms, W., Hr., München Grüner Wald
*Wühr, R., Frl., Nürnberg Bellevue
Wulff, M., Fr., Oberhausen Schwarzer Bock

Z.
*Zelle, A., Fr., Obilger Hotel Nassau
*Ziegler, K., Hr., Rothenhausen
Hotel Reichspost-Reichshof

Nach den Anmeldungen vom 25. März 1930.

A.
Achterberg, M., Fr. Dr., Haag Quisisana
Arndt, J., Fr., Münster i. W. Evang. Hospiz

B.
*Baier, O., Hr. Dir. Dr., Köln Rose
*Banhart, H., Hr., Cannstatt Grüner Wald
*Baudrexel, J., Hr. Ing., Mannheim
Hotel Vogel

Baum, M., Fr., Frankfurt Palast-Hotel
Beier, M., Fr., Köln Schützenhof
Bertram, W., Hr., Hachernstorf Zum Römer
*Bierschank, K., Frl., Geisenheim Union
Birkbeck, J. W. C., Hr. Student, Oxford
Goldener Brunnen
*Birnie, L. H. M. L. Fr., Deventer Metropole
*Blum, R., Hr., Frankfurt a. M.
Hansa-Hotel

*Bodenheimer, E., Hr., Pforzheim
Hotel Reichspost-Reichshof
*Brachet, I., Hr. Ing., Metz Hansa-Hotel
*Braetke, A., Hr., Chemnitz Grüner Wald
Brugard, H., Hr. m. Fr., Aachen
Kölischer Hof

*Braun, W., Hr. Ing., Hannover
Schwarzer Bock
*Brophy, H., Hr., Chicago Palast-Hotel
Brühl, E., Hr. Apotheker, Düren
Pariser Hof

*von Bursky, Hr. Dr., Köln
Hotel Reichspost-Reichshof
Budde, H., Fr., Plettenberg
Schwarzer Bock
*Burkhardt, A., Hr., Genf Hotel Adler

C.
*Charasch, H., Hr., auf Reisen Nerostr. 42
Conrad, A., Hr., Griesheim Schützenhof

D.
Daube, B., Hr., Freiburg i. B.
Hotel Kronprinz
Dawes, E., Hr. Advokat, Hampstead
Goldener Brunnen
*Discherell, F., Hr. Dir., Köln Hotel Nassau
*Drucker, R., Fr., Dortmund
Schwarzer Bock
*Dunst, J., Hr., Nürnberg Grüner Wald
*Dykgraaf, G. J., Hr., Apeldoorn
Hotel Nassau

E.
*Eckhardt, Chr., Hr., Mainz
Zur Stadt Ems
Eichner, E., Hr., Niederdorf Kr. Geldern
Evang. Hospiz
Eisenheimer, L., Fr., Frankfurt a. M.
Schwarzer Bock
*Ettly-Leal, M. W., Hr. Journalist, Haag
Metropole

F.
*de Fernand, M., Hr., Saarbrücken
Hotel Nassau
*Fosseprez, G., Hr. Ing., Liege Hotel Nassau
*Frankenfelder, J., Hr., Berlin
Grüner Wald
*Frankl, E., Hr., Frankfurt
Schwarzer Bock
*Fried, A., Hr., Frankfurt a. M.
Taunus-Hotel
Früller, H., Hr. Senator m. Tocht., Celle
Rose
*Fuchs, J., Hr., Koblenz
Metropole

G.
*Gabel, R., Hr. Obering., Hannover
Taunus-Hotel
van Geisten, H., Frl., Köln Villa Rupprecht
*Ganitz, W., Hr. Hüttendir., Amberg
Hotel Nassau
Gessmann, M., Fr., Herne Schwarzer Bock
*Ghiselli, F., Hr., Köln Grüner Wald
*Gierhan, H., Hr., Frankfurt Grüner Wald
Gold, D., Fr., Braunschweig
Kölischer Hof
*Gottfert, K., Hr., Frankfurt Hotel Vogel
*Grevet, A., Hr. stud. int., Dortmund
Schwarzer Bock
*Grohmann, G. R., Hr., Düsseldorf
Hansa-Hotel
Grosse, R., Hr. Prokurist m. Fr., Chemnitz
Kölischer Hof

H.
Haller, M., Fr., Celle Rose
Hasanowsky, M., Weibstr. 22
*Heck, H., Hr. Fabr. m. Fr., Barmen
Taunus-Hotel
*Heckenmüller, H., Hr., Mannheim
Taunus-Hotel
*Hellmann, A., Hr., Nürnberg Grüner Wald
*Henrici, E., Hr. Verlagsdir., Solingen
Taunus-Hotel
Herfeldt, G., Frl., Andernach Römerbad
*Hering, K., Frl., Offenbach
Goldener Brunnen
Herzberg, M., Hr. Dr. m. Fr., Elberfeld
Schwarzer Bock
Hiensemenzel, R., Hr. Apotheker m. Fr.,
Wulfrath Kölischer Hof
*Hille, E., Hr. Dr. phil., Berlin
Schwarzer Bock
Hinsch, Cl., Frl., Auerbach, Schwarzer Bock
*Hoppenhaus, P., Hr. Brauereibes., Hagen
Grüner Wald
*Hübner, B. S., Hr., Bonn Grüner Wald
*Hund, F., Hr., Wolfach Metropole
*Huth, R., Hr. Pfarrer, Cleberg
Evang. Hospiz

I.
*Jensen, E., Hr. Dipl.-Ing., Saarbrücken
Zentral-Hotel
Johiez, J., Frl., Leipzig Kölischer Hof
*Julert, G., Hr., Basel Hansa-Hotel
Juliusberger, E., Hr. m. Fam. u. Begl.,
Gattenberg Schwarzer Bock
*Jurist, L., Hr., New York Rose
*Justen, C., Hr. Hauptmann a. D.,
Frankfurt a. M., H. Reichspost-Reichshof

K.
*Kanina, H., Hr., Köln Grüner Wald
*Keil, G., Hr. Chemiker Dr. m. Fr.,
Andernach Hotel Reichspost-Reichshof
Kessler-Rossillon, A., Fr., Abessinien
Domhotel
*Knoß, J., Hr. Dr. med. m. Fr., Höchst
Hotel Reichspost-Reichshof
*Kohl, W., Hr. M.-Gladbach Grüner Wald
*Komrath, J., Frl., Mannheim Hansa-Hotel
Korte, Th., Fr., Letmathe, Schwarzer Bock
*Kraft, E., Hr., Stuttgart Zentral-Hotel
*Kress, H., Frl., Frankfurt
Hotel Osterhoff
*Kromann, E., Hr., Düsseldorf Hotel Berg
*Kronenberg, H., Hr., Düsseldorf
Grüner Wald
Kuder, E., Frl., Potsdam Evang. Hospiz
*Kühlig, W., Hr. Ing., Zerbst
Hotel Reichspost-Reichshof
*Kuschken, O., Hr., Karlsruhe
Hotel Reichspost-Reichshof

L.
*Ladner, R., Hr., Wien Metropole
*Lazard, G., Fr., Saarbrücken
Schwarzer Bock
*Lau, M., Frl., Bad Wildungen Metropole

M.
*Lauwatschek, A., Hr., Breslau
Zur Stadt Ems
*Leeren, P., Hr. Ing., Riga
Hotel Reichspost-Reichshof
*Lehmann, F., Hr. m. Fr., Quedlinburg
Zur Stadt Biebrich
*Lenz, R., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Braunschweig Hotel Reichspost-Reichshof
*Leuther, H., Hr., Köln Grüner Wald
Graf von Leyssel d'Aix, M. J., Hr.,
Berlin-Grünwald Quisisana
*Liell, H., Fr., Berncastel Goldenes Ross
*Lind, W., Hr., Gelsenkirchen Hotel Nassau
Lippmann, T., Fr. m. Enkelin, Hamburg
Quisisana
*Löhner, F., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
Lösch, K., Hr., Düsseldorf Loreleiring 21
Lohe, L., Fr., Luzern Hotel Continental
Lucht, E., Frl., Berlin Kl. Burgstr. 4

N.
Maretsch, G., Frl., Köln Villa Rupprecht
Marx, A., Hr. m. Fr., Amsterdam
Schwarzer Bock
*Masse, D., Hr. m. Fr., Frankfurt
Hotel Vogel
*Massey, G. G., Hr. m. Fr., Heidelberg, Rose
Matthiessen, H., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Solingen Fürstenhof
*Messner, H., Hr., Bielefeld
Hotel Reichspost-Reichshof
Meyer, R., Hr. Amtsger.-Rat, Holzminnen
Pariser Hof
Meyer, L., Fr., Plauen Haus Dambachtal
*Meyer, F., Frl., Frankfurt Hotel Vogel
*Möller, H., Hr. Dr. med., Köln
Neuer Adler
*Möller, E., Frl., Essen
Hotel Reichspost-Reichshof
*Moshach, J., Hr. m. Fr., Offenbach
Hotel Vogel
*von Mühlh., Hr. Kontradm. m. Fr.,
Fam., Haag Metropole
Mühlen, R., Hr. Fabr. m. Fr., Düsseldorf
Palast-Hotel
*Müller, F., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
*Müller, A., Hr., Düsseldorf Zum Falken

O.
*Neukirchen, A., Hr. m. Fr., Duisburg
Palast-Hotel
Obenste-Lehn, A., Fr., Barnum
Goldener Brunnen
Oehmüller, J., Hr., Hersten Kölischer Hof
*Ortmann, E., Frl., Halle a. d. S.
Zur Stadt Biebrich
Ostender, H., Hr., Köln Pariser Hof
*Oth, Hr., Saarbrücken Hotel Nassau
Otte, E., Hr. Stadtoberw. m. Fr., Dortmund
Evang. Hospiz II

P.
*Pelhan-Clinton, M., Frl., London
Hotel Begder
Pelhan-Clinton, G., Frl., London
Hotel Bender
*Petitoille, H., Hr. Ing., Saarbrücken
Hotel Nassau
*Petzold, K., Hr., Halle Zur Stadt Biebrich
Pieper, F., Hr. m. Sohn, Essen
Kölischer Hof
*Pierrotet, Hr. m. Fr., Paris Hansa-Hotel
*Porger, E., Hr., Braunschweig, Hansa-Hotel
*Puschke, H., Hr. m. Fr., Karlsruhe
Taunus-Hotel
*Pynaeker, Hordyk, E. J. E. A., Fr.,
Warmond Metropole

R.
Radam, W., Hr. Amtmann, m. Fr., Leipzig
Waterloostr. 4
*Rauß, I., Hr., Kaiserslautern
Hotel Reichspost-Reichshof
*Reckmann, M., Hr., Wesel
Hotel Reichspost-Reichshof
*Reinhard, F., Hr. Prokurist, Wetzlar
Hotel Nassau
*Reintjen, G., Hr., Mainz Taunus-Hotel
*Reis, K., Frl., Kaiserslautern
Hotel Reichspost-Reichshof
*Reuter, W. D., Hr., Berlin Hotel Nassau
*Richter, J., Fr., Bielefeld b. Düsseldorf
Hotel Nizza
Rieth, K., Frl., Eltville Hotel Westminster
Rohleder, A., Hr., Stuttgart Domhotel
*Roseck, H., Hr. m. Fr., Bonn
Viktoria-Hotel
*Rosenbaum, F., Hr. Burg a. M.
Taunus-Hotel
Rosenstein, R., Hr. m. Fr., Fürth
Eden-Hotel
*Rossberg, H., Hr. Städtch. baurat, Leipzig
Hotel Berg
*Rüsmann, B., Hr., Frankfurt a. M.
Zur Stadt Ems
*Rumpf, R., Hr. Pfarrer, Altwies
Evang. Hospiz
*Rumpf, H., Hr., Cannstatt Zentral-Hotel
*Ruyech, W. A., Hr. Journalist, Haag
Zentral-Hotel
Ryding, Th., Fr., Stockholm
Hotel Westminster

S.
*Schäfer, M., Hr., Gölheim (Pfalz)
Friedrichstr. 31

*Scheidt, H., Hr., Blankenese, Hotel Berg
*Scheier, L., Hr., Frankfurt a. M.
Zur Stadt Ems
*Scherl, L., Frl., Berlin
Metropole
*Scheurer, A., Frl., Frankfurt a. M.
Palast-Hotel
*Schiele-Budenas, M., Frl. Chemikerin,
Giessen
*Schinkel, W., Hr., Bonn Taunus-Hotel
*Schlegel, K., Hr., Berlin
Grüner Wald
Hotel Reichspost-Reichshof
*Seldegeß, A., Hr., Berlin
Hotel Reichspost-Reichshof
Schleussner, A., Fr., Köln Hotel National
Schlöbeck, Cl., Fr., Berlin-Grünwald
Quisisana
*Schlutzinger, F., Hr., Frankfurt
Grüner Wald
Schmidt, H., Hr. Bürgermeister m. Fr.,
Oppenheim Schwarzer Bock
*Schmidt, H., Hr. Redakteur, Düsseldorf
Metropole
*Schneider-Huno, A., Hr., Köln
Grüner Wald
*Schnellbrand, L., Frl., Amsterdam
Schwarzer Bock
Schönberg, R., Frl., Amsterdam
Hotel Kronprinz
Scholz, M., Frl. Diakonisse, Schweidnitz
Sonnenberger Str. 11
Schröder, W., Hr. Hr. Reichsbankinspektor
m. Fr., Kassel Kölischer Hof
*Schroeder, K., Hr. Dipl.-Ing. Dr., Mannheim
Evang. Hospiz

Schröter, M., Fr., Köln
Sanatorium Dr. Arnold
*Schüller, W., Hr., Essen Schwarzer Bock
*Schulze, W., Hr. m. Fr., Bremen
Grüner Wald
Schwarz, M., Frl., Reinbach b. Bonn
Christl. Hospiz
*Schäpp, D., Frl., München
Metropole
*Singer, C., Hr., Wien Zentral-Hotel
*Singer, J., Hr. Schriftsteller, Paris
Palast-Hotel
*Sorge, E. W., Hr. Ing., Giessen, Hotel Vogel
Spieth, B., Hr. Dir. m. Fr., Hamburg
Eden-Hotel

Spindler, M., Hr. Dir. m. Fr., Köln
Villa Esplanade
Stamm, W., Hr. Regierungsrat, Koblenz
Pension Volkmar
*Steinbauer, R., Hr., Bielefeld, Grüner Wald
*Stephan, B., Fr., Wetzlar Schwarzer Bock
*Stisser, J., Hr. Konsul m. Fr.,
Tägerwilen (Schweiz) Quisisana
Stock, A., Hr., Güttersloh Schützenhof
*Stollenberg, F., Hr. Ing., Völbelt
Hansa-Hotel

*Straus, J., Hr., Grünstadt, Friedrichstr. 31
Straus, S. E., Hr., Köln
Hotel Reichspost-Reichshof
*Strüthe, J., Hr. m. Fr., Essen, Palast-Hotel
Temmler, F., Fr., Mannheim
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Thomas, E., Hr. Ing., Saarbrücken
Hotel Nassau
Thon, F., Hr., Frankfurt a. M.
Kölischer Hof
*Threns, H., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Taunus-Hotel
Tressel, M., Hr., Leipzig, Zur Stadt Biebrich

T.
*Veil, M., Hr., Köln Hotel Berg
*Verhagen, A., Frl., Amsterdam
Schwarzer Bock
*Verheim, M., Frl., Diethardt, Hansa-Hotel
*Viehöfer, H. J., Hr. m. Fr., Bonn
Viktoria-Hotel

W.
*Walter, A., Hr., Berlin Palast-Hotel
*Weber, K., Frl., Nürnberg, Schwarzer Bock
*Weigel, M., Hr. Dir., Hannover, Hotel Berg
*Weller, A., Hr. Ing., Göttingen
Zentral-Hotel
*Wenzel, E., Hr. Ing., Neustadt (Hannover)
Hotel Vogel
*White, L., Hr. m. Fr., New York
*Winter, J., Hr. Amtsgerichtsrat m. Fr.,
St. Gaurshausen Hansa-Hotel

Z.
*Zeschowski, W., Hr., Köln, H. Westminster
Zillmer, W., Hr. Dr. med., Bochum
Hotel Berg

Vereinsbank Wiesbaden

Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse Nr. 7
Gegr. 1865 Zweigstellen in allen Vororten

Eigenes Vermögen und Garantiemittel der
Bank zur Zeit 3,5 Millionen Reichsmark

Annahme von Spareinlagen und Depositen. Konto-Korrent-
und Scheckverkehr. Günstigste Verzinsung und
vorteilhafteste Bedingungen. Erledigung aller
sonstigen Bankgeschäfte. Bereitwilligste Auskunftserteilung.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.